

# Presseinformation 2014

Stuttgart, 28. Juli 2014

## Alte Häuser erblühen

### Neutrale Beratung zur Altbausanierung auf der Landesgartenschau vom 6. bis 17. August

#### Landesprogramm Zukunft Altbau informiert am Treffpunkt Baden-Württemberg mit regionalen Energieberatern.

Auf der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd bietet das Landesprogramm Zukunft Altbau des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft vom 6. bis 17. August unter dem Motto „Wie können alte Häuser erblühen?“ Energiespartipps für Altbaubesitzer sowie kostenlose firmenneutrale Erstberatungen zur energetischen Altbausanierung an. Die Beratungen übernehmen Gebäudeenergieberater der regionalen Energieagentur aus dem Ostalbkreis, der EnergiekompetenzOstalb (EKO). Pro Tag stehen ein bis zwei Energieberater zur Verfügung. Ort ist der Treffpunkt Baden-Württemberg im Congress Centrum Stadtgarten (CCS) – dort präsentieren sich Landesministerien, Behörden und Verbände. Das CCS befindet sich im so genannten „Erdenreich“, dem unteren Teil der Landesgartenschau.

Auf dem Treffpunkt Baden-Württemberg tritt Zukunft Altbau zeitgleich mit seinem Kooperationspartner Architektenkammer Baden-Württemberg auf, der sich dem nachhaltigen Bauen und dem uralten, aber umso moderneren Baustoff Holz widmet. Eine weitere Attraktion am Treffpunkt ist zur selben Zeit die Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie (e-mobil BW GmbH): Bei ihr gibt es eine Ausstellung zu Brennstoffzellenheizungen zu sehen. Die Kraftwerke im Keller produzieren zuhause besonders effizient Strom und Wärme.

Mehr zum Treffpunkt Baden-Württemberg und seinen wechselnden Ausstellungen im Hans-Baldung-Grien-Saal des CCS:

[www.schwaebisch-gmuend.de/7526-Treffpunkt-BW.html](http://www.schwaebisch-gmuend.de/7526-Treffpunkt-BW.html)

#### Energieberatung ermöglicht sinnvolles Vorgehen bei der Sanierung

Der Informationsbedarf von Hausbesitzern ist hoch. Wann sollte eine energetische Sanierung erfolgen? Welche Techniken eignen sich am besten? Und wie kann das Ganze finanziert werden? „Wer da die Orientierung nicht verlieren will und die vollständige staatliche Förderung nutzen möchte, der braucht eine kompetente Energieberatung durch einen qualifizierten Gebäudeenergieberater“, rät Petra Hegen von Zukunft Altbau. „Die Experten zeigen, welche Sanierungsmaßnahmen energetisch und wirtschaftlich sinnvoll sind.“



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Neutrale Informationen zur energetischen Altbausanierung gibt es auch kostenfrei über das Beratungstelefon von Zukunft Altbau 08000 12 33 33, unter [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de) und auf [www.facebook.com/ZukunftAltbau](https://www.facebook.com/ZukunftAltbau).

Zukunft Altbau informiert Wohnungs- und Hauseigentümer neutral über den Nutzen energieeffizienter Altbaumodernisierung und über Fördermöglichkeiten. Das Programm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) umgesetzt.

**Ansprechpartner Pressearbeit:**

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH,  
Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg,  
Tel. +49/761/38 09 68-23, Fax +49/761/38 09 68-11,  
vartmann@solar-consulting.de, [www.solar-consulting.de](http://www.solar-consulting.de)

**Ansprechpartnerin Zukunft Altbau:**

Dipl.-Ing. Petra Hegen, Freie Architektin und Energieberaterin,  
Zukunft Altbau, Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart,  
Tel. +49/711/489825-13, Fax +49/711/489825-20,  
petra.hegen@zukunftaltbau.de, [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de)

Fotos zu energieeffizienten Altbauten, weitere Informationen zum Thema und ein Faktenblatt über Zukunft Altbau bekommen Sie bei:

Solar Consulting GmbH



Das Landesprogramm Zukunft Altbau: Neutrale Informationen, Beratung und Vorträge zur energetischen Altbausanierung.

Fotos: Zukunft Altbau

